

PRESSEMELDUNG

6. SEPTEMBER 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: GEBURSTAG VON FRIEDRICH I.

Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe

9. September 1826: Großherzog Friedrich I. von Baden wird vor 195 Jahren geboren

Vor 195 Jahren, am 9. September 1826, wurde Großherzog Friedrich I. von Baden geboren. Der Karlsruher zählt zu den bedeutendsten Herrschern Badens – bei der Einigung Deutschlands 1871 war er eine der zentralen Persönlichkeiten. Unter seiner Führung wurde Baden zum „Musterländle“. In der Großherzoglichen Grabkapelle Karlsruhe erinnert ein kunstvolles Grabdenkmal aus Marmor an den liberalen Fürsten.

DAS BADISCHE „MUSTERLÄNDLE“

Friedrich I. war einer der bedeutendsten Herrscher Badens. Der Großherzog förderte Wissenschaft und Kultur, er ließ Eisenbahnnetze und Wasserwege ausbauen. Durch die Verfassungsreform von 1904, die ein allgemeines, direktes und geheimes Wahlrecht zur Zweiten Kammer vorsah, erhielt das Großherzogtum eine der fortschrittlichsten Verfassungen des Deutschen Reiches. Friedrich I. setzte aber nicht nur in seiner Heimat wichtige Impulse. Auch auf der großen politischen Bühne trat er auf. Seinen Zeitgenossen galt er als einer der Gründerväter des Deutschen Reiches von 1871. Am 9. September 1826, vor 195 Jahren, wurde Friedrich Wilhelm Ludwig von Baden als Sohn von Großherzog Leopold und Sophie Wilhelmine von Holstein-Gottorp, Tochter des schwedischen Königs Gustav IV., in Karlsruhe geboren.

BADEN UND PREUSSEN

Friedrich I. trug bereits in jungen Jahren große Verantwortung. 1852 übernahm er für seinen schwerkranken älteren Bruder Ludwig II. die Regierungsgeschäfte. Vier Jahre später wurde er Großherzog. Im selben Jahr heiratete Friedrich I. Luise von

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

6. SEPTEMBER 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: GEBURSTAG VON FRIEDRICH I.

Preußen. Sie war die einzige Tochter Wilhelms von Preußen – des späteren Kaisers Wilhelm I. Die Reichsgründung unter seinem Schwiegervater hatte Friedrich befördert: Schon früh machte er sich für die Gründung eines deutschen Nationalstaats unter Preußens Führung stark.

SEITE AN SEITE GEGEN FRANKREICH

1870 war dafür der richtige Zeitpunkt gekommen. Preußen und Frankreich stritten um die Besetzung des spanischen Königthrons. Spanien wünschte sich einen König aus dem süddeutschen Haus der Hohenzollern. Für Frankreich war das ein großes Problem: Denn auf dem preußischen Thron saß König Wilhelm, der ebenfalls ein Hohenzoller war. Frankreich fühlte sich daher von zweiten Seiten bedroht. Preußen und Spanien Seite an Seite – das war ein Albtraum für die Grande Nation. 1870 erklärte Frankreich den Preußen den Krieg. Baden, Württemberg, Bayern und Hessen sprangen den Norddeutschen rasch zur Seite.

EIN HOCH AUF KAISER WILHELM I.

Die Erfolge auf dem Schlachtfeld gegen den gemeinsamen Feind bestärkten das Gemeinschaftsgefühl der Deutschen. Schlacht um Schlacht drangen sie Richtung Paris vor. Am 18. Januar 1871 war es dann soweit. Im Spiegelsaal von Schloss Versailles versammelten sich die deutschen Fürsten und gründeten das Deutsche Reich. Der badische Großherzog eröffnete den Jubel auf seinen Schwiegervater Wilhelm von Preußen mit den Worten: „Seine Kaiserliche und Königliche Majestät, Kaiser Wilhelm, lebe hoch, hoch, hoch!“

FRIEDRICH I. VON BADEN ALS LIBERALER HERRSCHER

Die Politik des deutschen Kaisers enttäuschte Großherzog Friedrich I. jedoch bald. Berlin zeigte sich zunehmend autoritär und militaristisch. Baden hingegen blieb unter seinem Großherzog weitgehend liberal. Als Friedrich I. von Baden am 28. September 1907 auf der Insel Mainau starb, ging eine Ära zu Ende. 55 Jahre lang hatte er die Geschicke Badens gelenkt. Das an den Universitäten in Bonn und Heidelberg empfangene liberale Gedankengut und eine tiefreligiöse Haltung waren

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

6. SEPTEMBER 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: GEBURSTAG VON FRIEDRICH I.

zeitlebens für sein Handeln bestimmend. Die konstitutionelle Monarchie sah Friedrich – als aufgeklärter und weltoffener Mensch – als die beste Staatsform an.

LETZTE RUHE IN DER GRABKAPELLE

In der Großherzoglichen Grabkapelle Karlsruhe liegt der badische Fürst „in der tiefen Abgeschiedenheit des Waldfriedens“ begraben. Ein Grabdenkmal aus Marmor erweist ihm besondere Ehre. Der Bildhauer Hermann Volz arbeitete das Denkmal aus weißem Carrara-Marmor. Die Grabmale von Großherzog Friedrich, seiner Frau Luise und ihres früh verstorbenen Sohnes Prinz Ludwig Wilhelm sind die bildhauerischen Höhepunkte der Grabkapelle und einzigartig in Baden-Württemberg. Die plastischen Liegefiguren wirken lebendig – die Toten wirken wie in einem tiefen Schlaf gefangen. Ihre große Realitätsnähe und die kunstvolle Wiedergabe beeindruckt bis heute.

SERVICE

Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe

ÖFFNUNGSZEITEN

Do 11:00–14:00 Uhr

Fr 14:00–17:00 Uhr

Sa, So und Feiertage 13:00–17:00 Uhr

Die Besichtigung der Oberkirche ist im freien Rundgang möglich. Die Gruft kann nur im Rahmen einer Sonderführung besichtigt werden.

PREISE

Erwachsene 3,00 € / Ermäßigte 1,50 € / Familien 7,50 €

VORAUSSETZUNGEN FÜR IHREN BESUCH

3G-Nachweis:

3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

6. SEPTEMBER 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: GEBURSTAG VON FRIEDRICH I.

Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises: Es muss eine Impfdokumentation (Impfpass oder Impfbescheinigung) über eine vollständige Impfung (vor mindestens 14 Tagen), eine Bescheinigung über eine mittels PCR-Test bestätigte Infektion (nicht älter als 6 Monate), ein negativer Corona-Test (nicht älter als 24 Stunden) einer offiziellen Teststelle (Testzentrum, Apotheke oder ähnliches) oder ein negativer PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden) vorgelegt werden. Ausgenommen sind Kinder bis einschließlich fünf Jahre, Kinder mit sechs und sieben Jahren, die noch nicht eingeschult wurden, sowie Schülerinnen und Schüler, die als Nachweis den Schülerschein vorzeigen können.

Erhebung Kontaktdaten:

Es besteht eine Pflicht zur Erhebung und Datenverarbeitung der Kontaktdaten der Gäste zur eventuellen Infektionskettennachverfolgung gemäß § 6 Corona-Verordnung. Dies kann vor Ort, über die Luca-App oder über das Online- Kontaktformular erfolgen.

KONTAKT

Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe

Klosterweg 11

76131 Karlsruhe

Telefon +49(0)72 51.74 26 61

info@grabkapelle-karlsruhe.de

WWW.GRABKAPELLE-KARLSRUHE.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).